

[In den Vorkarpaten wurde ein Hotel für Wehrdienstflüchtige entdeckt](#)

08.06.2024

Der Besitzer holte die „Kunden“ ab, wenn sie in den Vorkarpaten ankamen, brachte sie in seinem eigenen Hotel unter und schickte sie an die Grenze zur Slowakei.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Besitzer holte die „Kunden“ ab, wenn sie in den Vorkarpaten ankamen, brachte sie in seinem eigenen Hotel unter und schickte sie an die Grenze zur Slowakei.

In der Region Transkarpatien hat der Besitzer des Hotels Männer in seinem Komplex untergebracht und ihnen dann geholfen, die Grenze illegal zu überqueren. Darüber berichtete der staatliche Grenzdienst der Ukraine am Samstag, den 8. Juni.

„Der Mann suchte über soziale Netzwerke nach Personen, die illegal in die Slowakei einreisen wollten. Er traf seine „Kunden“ bei ihrer Ankunft in den Vorkarpaten, brachte sie in seinem eigenen Hotel unter und lieferte sie selbst an der Grenze ab“, heißt es in der Meldung.

Der Schleuser und sein Kunde wurden am Rande der Siedlung Novoselytsya im Bezirk Uschhorod festgenommen. Zum Zeitpunkt der Festnahme hatte letzterer es geschafft, dem Organisator 1000 Dollar zu übergeben. Der Schleuser sollte im Falle eines erfolgreichen Abschlusses der Transaktion weitere 7000 Dollar erhalten.

Die Gesetzeshüter beschlagnahmten das Geld, das Fahrzeug des Schleusers, Mobiltelefone und Wechselunterlagen.

Der Hotelbesitzer wurde festgenommen. Er wurde unter dem Verdacht des illegalen Transfers von Personen über die Staatsgrenze (Teil 3 des Artikels 332 des Strafgesetzbuches der Ukraine) angezeigt. Über die Wahl einer Zwangsmaßnahme wird derzeit entschieden.

Zuvor hatten die Grenzschutzbeamten mitgeteilt, wie viele Männer täglich an der Ausreise gehindert werden. Die Zahl dieser Verweigerungen ist nach dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Mobilisierung gestiegen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 262

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.